

DIZ-BILD DES MONATS

Martin Fertig KG

Möbelfabrik-Auslieferungslager Großhandel
Stadt Allendorf (Kreis Marburg) · Niederkleiner Straße · Tel. 271

Im Zeichen des Aufbaues



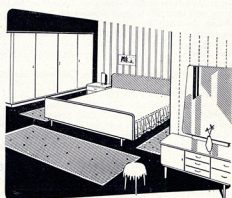
Fabrikate führender Firmen ein Qualitätsbegriff

Alles zur Einrichtung eines behaglichen Heimes

Wir dienen dem Kunden der Schreiner- und Polstermeister, Möbelhändler

Ein Besuch
lohnt sich!

Reise-Guide
Niederlande



04/21 - „**IM ZEICHEN DES AUFBAUS**“. Konversion und Möbelwerbung in einem Inserat im Stadtmagazin „Hallo Stadtallendorf“ 1961 - Von Jörg Probst.

„*Im Zeichen des Aufbaus*“ steht dominierend in der Mitte eines ganzseitigen Inserats geschrieben, das in der Weihnachtsausgabe des Stadtmagazins „Hallo Stadtallendorf“ 1961 auf Seite 4 abgedruckt wurde. Die Grafik macht es dem Betrachter nicht leicht, diese in jeder Hinsicht großen Worte sinnvoll zuzuordnen. Eine Gewerkschaft mag damit in den Arbeitskampf gehen oder es wäre ein geeigneter Titel für die Jahresbilanz eines Unternehmens. Doch auch kein Parteiprogramm und kein Architektenwettbewerb, sondern ein „Möbelfabrik-Auslieferungslager“ steht hier „im Zeichen des Aufbaus“.

Keine noch so intensive Betrachtung gibt näheren Aufschluss über Sinn und Zweck der sonderbaren Inschrift. Immer deutlicher springt der Kontrast zwischen dem Gesamtbild und der Schrift ins Auge und immer größer wird die Verwunderung darüber. Keinen Anhaltspunkt geben der schwarze Pfeil und der senkrechte Markierungsstrich, die unterhalb des Slogans stehen und ähnlich fett gedruckt sind wie die serifenlosen modernen Schriftzeichen. Neben diesen Markierungen findet sich das „Kleingedruckte“, das über das zu bewerbende Besondere Auskunft gibt und das hier nicht wirksam genug ins Bild gerückt worden war. „*Fabrikate führender Firmen ein Qualitätsbegriff – Alles zur Einrichtung eines behaglichen Heimes – Wir dienen dem Kunden der Schreiner- und Polstermeister, Möbelhändler*“

Martin Fertig KG

Möbelfabrik-Auslieferungslager Großhandel

Stadt Allendorf (Kreis Marburg) · Niederkleiner Straße · Tel. 271

Im Zeichen des Aufbaues



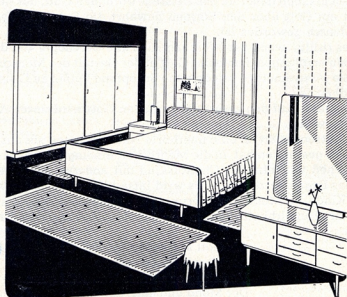
Fabrikate führender Firmen ein Qualitätsbegriff

Alles zur Einrichtung eines behaglichen Heimes

Wir dienen dem Kunden der Schreiner- und Polstermeister, Möbelhändler

Ein Besuch

lohnt sich!



heißt es hier, ohne dass sich daraus die eigentliche Werbeschrift „Im Zeichen des Aufbaues“ näher erklären und als Werbung Sinn gewinnen würde.

Auch die darunter befindliche, fast schon beiläufige Grafik lässt den tieferen Sinn dieser aufwendig gestalteten Werbebotschaft nicht klarer werden. Die possierliche, an das Interieur einer Puppenstube erinnernde und wie ein Cartoon mit dem Auge des Betrachters spielende Zeichnung zeigt das damalige Idealbild eine Inneneinrichtung. Im Rückblick ziehen Werbedarstellungen die Aufmerksamkeit des Historikers auch deshalb so an sich, weil sich in ihnen eine Art „vergangene Zukunft“ in Form von mehr oder weniger erreichbaren Idealvorstellungen und Wunschbildern erhalten hat, die als Moden, Trends oder Leitbilder umsatzfördernd waren und daher durch Reklame erfunden oder bedient worden sind.

Aus dieser Sicht dokumentiert die Zeichnung auf dem Inserat eines Stadtallendorfer Möbelhauses auch eine gewisse Schlichtheit, ja Biederkeit dieser um 1960 bestehenden Wunschvorstellungen. Das wenig romantische, durch klare Linien und

Martin Fertig

Möbel-Großhandlung

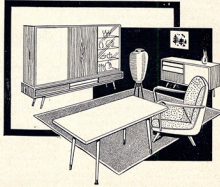
FabrikAuslieferungslager Vertretungen
Stadt Allendorf (Kreis Marburg) · Niederkleiner StraÙe · Tel. 271

Aufbau und Fortschritt am Platze!

Neueste Modelle der Kölner Möbelmesse 1962

Preiswerte, solide Ware — und doch Qualität!
Alles zur Einrichtung eines behaglichen Heimes.

Wir dienen dem Kunden der Schreiner- und Polstermeister,
Möbelhändler.



Ein Besuch
lohnt sich!

6

große Flächen beherrschte Schlafzimmer erfährt höchstens durch den großen Wandspiegel in zeittypischer Nierenform einen modischen Touch. Mit der grafischen Gestaltung der Spiegelung hat sich sogar ein Hauch von informeller Kunst in die Zeichnung geschlichen. Ein Fuß der Kommode ragt leicht aus der ebenfalls in Nierenform gehaltenen Grafik vorne rechts heraus. Details wie diese sind von einer Leichtigkeit, die dem Inserat mit dem rätselhaften pathetischen Leitspruch, „im Zeichen des Aufbaus“ zu stehen, ansonsten fehlt.

Erst der zeitgeschichtliche Kontext lässt verständlicher werden, warum Doppelbetten, Wandschränke und gestreifte Tapeten „im Zeichen des Aufbaus“ stehen und sich deswegen in dem Möbellager „ein Besuch lohnt“, wie es neben der kleinen Zeichnung in dem Inserat heißt. Wie eine von Stadtallendorf 1970 aus Anlass des zehnten Jahrestages der Verleihung des Stadtrechtes herausgegebene Festschrift verrät, war das „Möbelfabrik-Auslieferungslager“ der Firma „Martin Fertig KG“ 1961 gegründet worden, nachdem die Firma des in der Nachkriegszeit aus Berlin-Brandenburg nach Allendorf gezogenen Geschäftsmannes 1960 bereits ein Möbelhaus in Allendorf eröffnet hatte. Die Geschäftserweiterung wird mit dem Inserat von 1961 in dem Stadtmagazin „Hallo Stadtallendorf“ erstmals angezeigt. Umso erstaunlicher ist die fehlende Prägnanz der Anzeige darin, was in dem „Möbelfabrik-Auslieferungslager“ denn nun eigentlich Neues und Anderes zu erwarten ist. So ist zu vermuten, dass es die Geschäftserweiterung als solche war, die als „Zeichen des Aufbaus“ öffentlichkeits- und werbewirksam war.

Spätere Inserate der Firma wie der Rückblick auf die Firmengeschichte in der Festschrift von 1970 oder eine doppelseitige An-

Zur Woche der Stadt: **Stadt Allendorf im Wandel der Zeit**



Spaltanlage
einst!



Spaltanlage: jetzt

Neues Leben erstand aus den Ruinen



Einrichtungshäuser

Martin Fertig KG

ALLENDORFER MOBELHAUS

Niederkleiner Straße / Spaltanlage 3-4 Telefon (06428) 1471

20

21

zeige 1973 geben auch optisch durch Vergleiche mit historischen Fotografien darüber Aufschluss, was dem Leser des Stadtmagazins 1961 schon durch die bloße Nennung der Geschäftsadresse deutlich war. In der Niederkleiner Straße gelegen, gehörte das Möbelgeschäft der Firma Fertig zu den neu eröffneten Läden in der erst um 1960 zu einer Geschäfts- und Flaniermeile ausgebauten ehemaligen Landstraße. Mit Fug und Recht konnten sich Geschäftsgründungen in dieser Gegend daher als Investitionen „im Zeichen des Aufbaus“ von Stadt Allendorf preisen, wie es das Inserat von 1961 mit der Inschrift voller Stolz tut.

1965, darüber klären die späteren Inserate auch auf, hatte sich das Geschäft in der Niederkleiner Straße so sehr konsolidiert, dass die Firma Martin Fertig die rückwärtig gelegenen und von der Randbebauung dieser Straße ursprünglich auch diskret zu verdeckenden ruinösen Fabrikgebäude der ehemaligen NS-Sprengstoffwerke der DAG dazukaufte und ausbaute. Diese Gebäude der so genannte „Spaltanlage“ gehören zu den letzten NS-Hinterlassenschaften, die in Stadallendorf nach 1945 einer Nutzung durch Friedenswirtschaft zugeführt werden. Bis dahin begleiten diese Hallen und Bunker als erratische Überreste des 2. Weltkrieges ca. 20 Jahre lang das städtische Wachstum. So wird verständlich, dass die Firma Martin Fertig noch lange Jahre nach Kriegsende von sich behaupten konnte, mit ihren Filialen und Lagern „im Zeichen des Aufbaus“ erstehe sogar 1973 noch „*neues Leben aus den Ruinen*“.

Abbildungen (in Reihenfolge): 1+2 Hallo Stadallendorf, Nr. 26/1961, S.4; 3 Nr.27/1962, S.6; 4 Nr.73/1973, S.20+21.